

Pressemitteilung

DGB Region Stuttgart
PM 04-07

Gewerkschaften fordern sichere Arbeitsplätze und feiern ihre Erfolge

25. April 2025

1. Mai im Doppelkreis Esslingen-Göppingen: Das politische Fest am Tag der Arbeit

Kontaktperson:

Dr. Peter Schadt
Gewerkschaftssekretär
Esslingen-Göppingen und
Ludwigsburg

Unter dem Motto „Mach dich stark mit uns!“ begehen die Gewerkschaften unter dem Dach des Deutschen Gewerkschaftsbundes den diesjährigen 1. Mai. „Als Gewerkschaft fordern wir von den Arbeitgebern und der Politik ein klares Bekenntnis zur Sicherung und Stärkung der deutschen Industriestandorte. Nur das garantiert auch zukunftssichere Arbeitsplätze hier in der Region,“ sagt Martin Auerbach, Kreisvorsitzender des DGB in Esslingen-Göppingen.

**Deutscher Gewerkschaftsbund
DGB Region Stuttgart**
Willi-Bleicher-Straße 20
70174 Stuttgart
Telefon: 0711 2028-254
Mobil: 0151 50825345

peter.schadt@dgb.de
<https://bw.dgb.de/ueber-uns/regionen/stuttgart/>

Der Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD beinhaltet viele gute Ansätze, allen voran die Investitionen in eine leistungsfähigere Infrastruktur. „Es kommt jetzt darauf an, unser Land und unsere Wirtschaft am Laufen zu halten und für die Zukunft aufzustellen. Die von den künftigen Regierungsparteien vereinbarten Milliarden müssen jetzt dahin fließen, wo sie dringend benötigt werden. In die Schienen, in die Schulen, den Wohnungsbau, die soziale Sicherung, die Digitalisierung und den Klimaschutz“, fordert der Gewerkschafter.

Der Landkreis Esslingen ist ein starker Industriestandort – geprägt von innovativen kleinen und mittelständischen Unternehmen, aber auch von Weltfirmen. Doch alle stehen derzeit unter enormem Druck: drohende Handelskonflikte, steigende Energiepreise, der Fachkräftemangel und die digitale

Transformation fordern ihren Tribut. Hier braucht es politische Impulse. Das von der Bundesregierung beschlossene Sondervermögen von 500 Milliarden Euro muss deshalb gezielt dort ankommen, wo es am dringendsten gebraucht wird – in der öffentlichen Infrastruktur wie Straßen, Brücken und Schulen, aber auch direkt in den Betrieben. Gerade Schlüsselbranchen wie die Baumaschinenhersteller, Elektrowerkzeughersteller oder der Maschinen- und Anlagenbau im Landkreis benötigen jetzt konkrete Planungssicherheit. Sie sind technologisch führend, stehen aber unter massivem Wettbewerbsdruck. Es braucht gezielte Investitionsimpulse, klare Zusagen und einen Local-Content-Ansatz, besonders bei öffentlichen Aufträgen – damit Wertschöpfung und gute Arbeit hier vor Ort bleiben. „Unsere Industrie steht für Innovation, Qualität und gute Arbeitsplätze – sie braucht jetzt eine starke politische Rückendeckung. Das Sondervermögen darf kein Papiertiger bleiben, sondern muss bei den Menschen und in den Betrieben ankommen,“ fordert Alessandro Lieb, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Esslingen.

Die Tarifbindung ist seit Jahren rückläufig. In Baden-Württemberg arbeitet nur noch jeder zweite Beschäftigte unter dem Schutz eines Tarifvertrags. Im Landkreis Esslingen-Göppingen sind es von insgesamt 82 Kommunen nur noch 26 Gemeinde und Städte, welche Tarifgebunden sind. Der Deutsche Gewerkschaftsbund setzt sich in beiden Landkreisen zusammen mit ver.di Fils-Neckar-Alb dafür ein, dass wieder mehr Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sich in der Sozialpartnerschaft engagieren. Aktuell wurde für den öffentlichen Dienst ein neuer Tarifvertrag ausgehandelt. Dazu Benjamin Stein, Bezirksgeschäftsführer ver.di Fils-Neckar-Alb: „Wir fordern alle anderen Kommunen auf: Werdet Mitglied im kommunalen Arbeitgeberverband, seid Vorbild und übernehmt soziale Verantwortung für eure Beschäftigten.“

Dass es auch anders geht, zeigen die Kommunen Kirchheim u.T., Göppingen, Leinfelden-Echterdingen sowie Esslingen auf der Ebene des Landkreises: Alle vier Verwaltungen haben beschlossen, den vom DGB erarbeiteten „Schwäbischen Standard“ ab diesem Jahr anzuwenden und erfassen nun bei der Vergabe öffentlicher Aufträge, inwiefern Unternehmen Tarifverträge anwenden. Auch die Bürgermeister der drei Städte

begrüßen die Neuerung: „Mit dem Schwäbischen Standard fördern wir faire Arbeitsbedingungen – ganz ohne Mehrarbeit für Verwaltung und Unternehmen.“

Die Herausforderungen im Blick und mit unseren Erfolgen im Rücken feiern wir den 1. Mai 2025 in:

Esslingen | Kundgebung ab 11 Uhr auf dem Marktplatz

Um 9:30 wird es einen Gottesdienst in der Frauenkirche geben. Die Maireden halten Martin Gross, Vorsitzender von ver.di Baden-Württemberg, und Mira Hartwig, Kreisvorsitzende GEW Esslingen. Für Musik sorgen „Die Söhne“. Mit Bewirtung und Infoständen. Für Kinderprogramm sorgen die Sozialistische Jugend – Die Falken Esslingen.

Nürtingen | Politisches Festival ab 11 Uhr auf dem Schillerplatz

Die Mairede hält Nevin Akar, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Esslingen. Insgesamt drei Bands sorgen für gute Stimmung auf unserem politischen Festival am 1. Mai: „Trennungskind“, „Krankheim“ und „Pascal“ bewegen sich irgendwo zwischen Punk und Liedermacherei.

Göppingen | Kundgebung mit Frühstück ab 9:30 Uhr auf dem Schillerplatz

Bei einem großen, kostenlosen Frühstück feiern wir auch in Göppingen unsere Erfolge. Die Maireden halten Michael Kocken, 1. Bevollmächtigter IG Metall Göppingen-Geislingen, und Juliane Gruber, Gewerkschaftssekretärin IG BCE Ulm. Für Musik sorgen Fini & Friends.

Kirchheim | Kundgebung mit Demo und anschließendem Fest ab 13:30 auf dem Marktplatz

Die Mairede hält Doreen Bormann, Gewerkschaftssekretärin ver.di Fils-Neckar-Alb. Für Musik sorgen „Die Zwei“. Nach der Kundgebung geht es als gemeinsame Demonstration in „die Linde“, wo bei gutem Essen und kalten Getränken unsere politische Arbeit mit einem guten Fest gefeiert wird.

Den Mai-Aufruf des DGB und weitere Infos finden Sie hier:

<https://bw.dgb.de/mitmachen/1-mai/>